

Modul 5 15. und 16. Mai 2020

- **Behandlung komplexer Traumafolgestörungen einschließlich Dissoziativer Störungen Teil 1**

Kurszeiten: 15.05. 9:00 – 19:45 Uhr (12 UE)
16.05. 9:00 – 18:00 Uhr (10 UE)

Dozierende: PD Dr. Anne Dyer,
Prof. Dr. Thomas Ehring

Modul 6 10. und 11. Juli 2020

- **Konfrontative Bearbeitung von Traumafolgesymptomen (non-komplexe PTBS) Teil 2**
- **Behandlung komplexer Traumafolgestörungen einschließlich Dissoziativer Störungen Teil 2**

Kurszeiten: 10.07. 9:00 – 19:45 Uhr (12 UE)
11.07. 9:00 – 18:00 Uhr (10 UE)

Dozierende: Prof. Dr. Martin Sack,
Prof. Dr. Thomas Ehring

Preise (nach § 4 Nr. 22 UstG
von der gesetzlichen MwSt. befreit)

- 10% Rabatt auf den regulären Preis für LMU-Alumni
- 10% Rabatt auf den regulären Preis für Angestellte des öffentlichen Dienstes, sozialer oder wissenschaftlicher Einrichtungen
- Die Fortbildung wird von der PTK Bayern als zertifizierte Fortbildung anerkannt. Es werden 26 Fortbildungspunkte pro Modul beantragt.

Gesamtpreis: 2.400 Euro bei Anmeldung bis zum 13.08.2019 (Frühbucher), **2.550 Euro** (regulärer Preis), zzgl. Supervision und Abschlusskolloquium

Veranstaltungsort

Seminarzentrum LMU München
Leopoldstr. 30
80802 München

Anmeldung

Ludwig-Maximilians-Universität München
Ref. II.6 Personal- und Organisationsentwicklung
in der Verwaltung, Weiterbildung
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Tel.: 089/2180 – 72244
weiterbildung@lmu.de



Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Thomas Ehring

Organisation: Alexandra v. Tettenborn



Curriculum 2019/2020

Spezielle Psycho- trauma- therapie

an der LMU München

Zur Erlangung der **Zusatzqualifikation**
durch die DeGPT

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Thomas Ehring

LMU-Weiterbildung: Spezielle Psychotherapie für Erwachsene

Die **LMU München** bietet erstmalig ein von der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) anerkanntes Weiterbildungscurriculum in **spezieller Psychotherapie für Erwachsene** an.

Zielgruppe: approbierte bzw. in der Ausbildung fortgeschrittene Psychologische und Ärztliche Psychotherapeut*innen.

Inhalte: Das Curriculum umfasst 6 Module (insgesamt 132 UE). Die Inhalte orientieren sich an dem aktuellen Stand der Wissenschaft zur Behandlung von Traumafolgestörungen. Am Anfang des Curriculums werden theoretische und empirische Grundlagen zu Traumafolgestörungen, insbesondere der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS), vermittelt. Dazu gehören u.a. eine Beschäftigung mit neurobiologischen, kognitiven und emotionalen Prozessen im Zusammenhang mit psychischer Traumatisierung und Wissen über evidenzbasierte und leitliniengetreue Behandlung von Traumafolgestörungen. Das erste Modul umfasst zudem die Vermittlung von juristischen Aspekten, die in der Therapie mit traumatisierten Patient*innen eine Rolle spielen können sowie eine Auseinandersetzung mit Diagnostik und Differentialdiagnostik. Im weiteren Verlauf des Curriculums wird die Behandlung von Traumafolgestörungen dargestellt, u.a. Techniken der Ressourcenaktivierung, des Umgangs mit starken Emotionen und der Emotionsregulation, die Behandlung akuter Traumafolgestörungen und Krisenintervention, die Behandlung der non-komplexen PTBS sowie Therapie komplexer Traumafolgestörungen inklusive Dissoziativer Störungen. Der Schwerpunkt wird dabei auf verschiedenen Varianten der Kognitiven Verhaltenstherapie liegen (u.a. Kognitive Therapie nach Ehlers, imaginative Interventionen, DBT-PTSD). Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer*innen auch einen Einblick in EMDR, das Konzept der schonenden

(ressourcenorientierten) Traumatherapie sowie innovative Entwicklungen in der Traumatherapie. In allen Modulen findet eine praxisnahe Vermittlung der Inhalte statt, in denen Video- und Fallbeispiele, Modellrollenspiele durch die Dozierenden sowie praktische Übungen in Kleingruppen eine zentrale Rolle spielen. Alle Module werden durch Expert*innen in den jeweiligen Themengebieten geleitet. Zudem wird die Ausbildungsgruppe durchgängig durch Prof. Dr. Thomas Ehring begleitet, der in jedem Modul 2 UE zur Verknüpfung der verschiedenen Modulinhalte sowie der Begleitung der Anwendung dieser Inhalte in der eigenen klinischen Praxis anbietet.

Besonderheiten

- Durch die universitäre Anbindung Vermittlung wirksamer Methoden nach dem aktuellen „State-of-the-Art“, aber auch Einbezug neuer Entwicklungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Alle Dozierenden sind ausgewiesene Expert*innen auf ihrem Gebiet
- Praxisnahe Vermittlung der Inhalte
- Erwerb des Zertifikats „Spezielle Psychotraumatologie (DeGPT)“ möglich
- Durchgängige Begleitung der Ausbildungsgruppe durch Prof. Dr. Thomas Ehring (2 UE in jedem Modul zur fortlaufenden Verknüpfung der Modulinhalte, Reflektion von Praxiserfahrungen und Fallvorstellungen)

Hinweis: Für den Erwerb des Zertifikats „Spezielle Psychotherapie“ nach den Richtlinien der DeGPT sind zusätzlich Supervision (20 UE) von sechs abgeschlossenen Fällen sowie ein Abschlusskolloquium notwendig.

Spezielle Psychotrauma- therapie für Erwachsene

Modul 1

13. und 14. September 2019

- **Theoretische Grundlagen, Diagnostik und Differenzialdiagnostik**

Kurszeiten: **13.09.** 9:00 – 19:45 Uhr (12 UE)

14.09. 9:00 – 18:00 Uhr (10 UE)

Dozierende: Prof. Dr. Thomas Ehring, Dr. Larissa Wolkenstein, RA Barbara Kaniuka

Modul 2

8. und 9. November 2019

- **Techniken zur Ressourcenaktivierung und zur Förderung der Affektregulation**

Kurszeiten: **8.11.** 9:00 – 19:45 Uhr (12 UE)

9.11. 9:00 – 18:00 Uhr (10 UE)

Dozierende: Dr. Antje Krüger-Gottschalk,
Prof. Dr. Thomas Ehring

Modul 3

17. und 18. Januar 2020

- **Behandlung akuter Traumafolgestörungen und Krisenintervention**
- **Selbsterfahrung und Psychohygiene**

Kurszeiten: **17.01.** 9:00 – 19:45 Uhr (12 UE)

Dozierende: Dr. Marion Koll-Krüsmann,
Prof. Dr. Thomas Ehring

Kurszeiten: **18.01.** 9:00 – 18:00 Uhr
(10 UE, Selbsterfahrung)

Dozent: Dr. Ulrich Goldmann

Modul 4

13. und 14. März 2020

- **Konfrontative Bearbeitung von Traumafolgesymptomen (non-komplexe PTBS) Teil 1**

Kurszeiten: **13.03.** 9:00 – 19:45 Uhr (12 UE)

14.03. 9:00 – 18:00 Uhr (10 UE)

Dozent: Prof. Dr. Thomas Ehring